Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/3298

01. 12. 95

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Rolf Kutzmutz, Dr. Christa Luft, Dr. Gregor Gysi und der Gruppe der PDS

Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen

Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung hat mit seinem Jahresgutachten 1995/96 fehlende wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen für mehr Innovationen und technischen Fortschritt, Investitionen und Existenzgründungen sowie zuviel Bürokratie festgestellt. Eine unverzügliche Reaktion zur Schaffung dieser Rahmenbedingungen ist im Interesse der Aussichten der Arbeitsuchenden auf dem Arbeitsmarkt und der Verhinderung der weiteren Belastung der öffentlichen Kassen notwendig.

Die Bundesregierung wird gemäß § 2 des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft (StWG) den Jahreswirtschaftsbericht 1996 vorlegen. Die Zeit bis zur Vorlage sollte nicht ohne Aktivitäten verstreichen. Zugleich sollte die Öffentlichkeit Kenntnis erlangen, an welchen Projekten die Bundesregierung arbeitet, welche Untersuchungen und Studien angestellt, welche Gutachten in Auftrag gegeben werden, damit sich die Öffentlichkeit sachgerecht in die Diskussion um notwendige Veränderungen einbringen kann.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Was wird die Bundesregierung in den Monaten bis zur Vorlage des Jahreswirtschaftsberichts 1996 veranlassen, um die in der Regierungserklärung angekündigte Politik der Vollbeschäftigung umzusetzen?

2. Welche Untersuchungen werden angestellt, um die vom Sachverständigenrat angemahnten fehlenden Rahmenbedingungen für Investitionen zur Schaffung neuer Arbeitsplätze zu sichern?

3. Welche Studien oder Untersuchungen wurden veranlaßt, um die vom Sachverständigenrat festgestellten fehlenden Perspektiven auf seiten der Finanzpolitik zu erarbeiten?

   Welche Vorstellungen gibt es dazu?

4. Welche Ursachen hat der dramatische Rückgang des den Unternehmen zuzurechnenden Steueraufkommens?

   Welche Untersuchungen laufen dazu gegenwärtig?

5. Welche Analysen werden angestellt, um die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen, die derzeit darauf abstellen, daß steigende Gewinne der Unternehmen zu wachsender Investitionstätigkeit führen, so zu verändern, daß die Investitionstätigkeit zunimmt und Arbeitsplätze geschaffen werden?

6. Was wurde durch die Bundesregierung veranlaßt, damit zeitnahe und repräsentative Informationen über die Eigenkapitalausstattung ostdeutscher Unternehmen verfügbar sind (auch vom Sachverständigenrat wurde die unzureichende Eigenkapitalausstattung ostdeutscher Unternehmen als größtes Problem eingeschätzt und zugleich von ihm festgestellt, daß diesbezügliche Informationen nicht verfügbar sind)?

   Wann werden entsprechende Angaben vorliegen?

7. Welche Regulierungen und bürokratischen Hemmnisse wurden im Hinblick auf die Ankündigung einer Initiative für mehr Existenzgründungen durch Abbau von Regulierung und Bürokratisierung sowie Verbesserung des Zugangs zum Kapitalmarkt durch die Bundesregierung im Jahreswirtschaftsbericht 1995 abgebaut?

   In welchem Umfang wurde der Zugang zum Kapitalmarkt verbessert?

   Welche Untersuchungen wurden eingeleitet, welche Studien erstellt, um die Ursachen für die nach dem Gutachten des Sachverständigenrates andauernden Hemmnisse aufzudecken und veränderte Rahmenbedingungen zu sichern?

8. In welchem Umfang wurden entsprechend der Ankündigung im Jahreswirtschaftsbericht 1995 Modellversuche durchgeführt und abgeschlossen, mit denen geprüft wurde, inwieweit Mittel für Gemeinschaftsaufgaben eingesetzt werden können, um die Investitionskraft mittelständischer Unternehmen zu erhöhen?

   Welche Schlußfolgerungen ergeben sich für die Gestaltung der Gemeinschaftsaufgabe?

   Zu welchen anderen Aspekten der Gemeinschaftsaufgabe liegen Vorschläge zu ihrer Veränderung vor?

   Welche Untersuchungen laufen dazu?

   Welche Studien oder Expertisen wurden in Auftrag gegeben?

9. Welche Möglichkeiten für alternative Beschäftigung wurden entsprechend der Ankündigung im Jahreswirtschaftsbericht 1995, in strukturschwachen ländlichen Regionen das Angebot an alternativer Beschäftigung durch den Abbau vielfältiger Hemmnisse zu beseitigen, gefunden?

Welche Hemmnisse wurden abgebaut?

Welche Hemmnisse bestehen fort?

Welche Untersuchungen laufen, wie diese beseitigt und die notwendigen Rahmenbedingungen gesichert werden können?

10. Welche Dialoge wurden 1995 zur Stärkung der Innovationsdynamik entsprechend der Ankündigung im Jahreswirtschaftsbericht 1995 neu aufgenommen, welche wurden fortgeführt?

    Welche diesbezüglichen Innovations- und Investitionshemmnisse wurden in Gesetzen, Verordnungen sowie in der Verwaltungspraxis beseitigt?

    Welche Untersuchungen werden fortgeführt?

Bonn, den 28. November 1995

Rolf Kutzmutz
Dr. Christa Luft
Dr. Gregor Gysi und Gruppe

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333